



Stadt
Offenburg

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

111/20

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 4, Bauservice
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Prof. Dr. Erwin Drixler
Philip Denking

Tel. Nr.:
82-2305

Datum:
30.09.2020

1. **Betreff:** Stadterneuerung Mühlbach - Gestaltung Quartiersplatz

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Planungsausschuss	11.11.2020	öffentlich
2. Gemeinderat	16.11.2020	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Planungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die fortgeschriebene Gestaltung des Quartiersplatzes zu beschließen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

111/20

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 4, Bauservice

Bearbeitet von:
Prof. Dr. Erwin Drixler
Philip Denkinger

Tel. Nr.:
82-2305

Datum:
30.09.2020

Betreff: Stadterneuerung Mühlbach - Gestaltung Quartiersplatz

Sachverhalt/Begründung:

Strategische Ziele

Die Maßnahme dient der Erreichung des strategischen Ziels A2:

„Die Stadt Offenburg verfolgt eine innovative städtebauliche Entwicklung und eine hochwertige Gestaltung des Stadt- und Ortsbilds. Sie bewahrt das baukulturelle Erbe.“

Sachverhalt

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.07.2017 die Gestaltung des Quartiersplatzes beschlossen (Vorlage Drucksache-Nr. 073/17) (Anlage 1).

Der zentral gelegene Quartiersplatz prägt das Gesicht des Areals mit den beiden denkmalgeschützten Gebäuden „Kesselhaus“ und „Webereihochbau“. Auch stellt er eine Verbindung zum genannten Mühlbachufer und ebenso zum neu gestalteten Inklusionsspielplatz dar.

In seinem damaligen Beschluss hat sich der Gemeinderat für eine Platzgestaltung mit aufgelöster Anordnung der Bäume entschieden. Diese Gestaltung wird von einer westlichen Baumreihe mit sich aufweitendem Raster bestimmt. Sie grenzt deutlich die offene Platzfläche zum Parkplatz hin ab.

Einzelne Bäume auf der Platzfläche stellen einen lockeren Kontrast zu den recht strengen Fassaden der beiden Gebäude dar. 10 Schwarzkiefern stehen auf dem Platz und liefern lichten Schatten im Sommer. Einzelne Baumpflanzungen vermitteln auch hier zu den übrigen Flächen der Quartiersmitte. Als Möblierung sind breite Sitzbänke aus massiven Holzblöcken oder Betonbänke mit Holzauflage, mit und ohne Lehne, vorgesehen.

Auf die jüngst veränderte Nutzungskonzeption des nördlich an den Platz angrenzenden Kesselhauses hat die Verwaltung mit einer Fortschreibung der Platzgestaltung (Variante 2) reagiert. So werden die Bäume auf dem Platz neu angeordnet, wobei dadurch in der südöstlichen Platzecke sogar eine zusätzliche Baumpflanzung möglich wird. Die in der ursprünglichen Gestaltung vorgesehenen abgewinkelten Sitzmöbel werden an den Platzrand verlagert und im Platzsüden durch geradlinige Bänke ersetzt.

Aufgrund von den immer lang anhaltenden Hitze- und Trockenperioden und den damit immer weiter steigenden Ausgaben zur Bewässerung wird ein zusätzliches Bewässerungskonzept für die Pflanzung der Bäume geplant. Entweder über eine klassische Unterflurbewässerung der Baumquartiere oder über ein unterirdisches Rigolensystem aus der Dachentwässerung des Kesselhauses und Spinnereihochbaus. Die Gespräche mit den jeweiligen Anliegern müssen hierzu noch geführt werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

111/20

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 4, Bauservice

Bearbeitet von:
Prof. Dr. Erwin Drixler
Philip Denking

Tel. Nr.:
82-2305

Datum:
30.09.2020

Betreff: Stadterneuerung Mühlbach - Gestaltung Quartiersplatz

Die Mehrkosten von etwa 15.000 € brutto amortisieren sich allein schon über die standardmäßige Anwachsbewässerung der Jungbäume über 5 Jahre hinweg. Darüber hinaus wird auch die aufgrund des Klimawandels zukünftig notwendige intensivere Bewässerung reduziert.

Auf dem Quartiersplatz sollen außerdem wechselnde Skulpturenausstellungen möglich sein, die durch den Fachbereich Kultur betreut werden. Damit wird perspektivisch auch eine inhaltliche Verbindung der Innenstadt entlang des Mühlbachs zum neu entstehenden Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum CANVAS 22 geschaffen. Mit der Skulptur „Endlos“ von Werner Pokorny wurde am Mühlbach bereits ein erster herausragender künstlerischer Akzent gesetzt.

Die Verwaltung begrüßt die Variante nach Anlage 2 ausdrücklich und schlägt dem Gemeinderat vor, der fortgeschriebenen Platzgestaltung zuzustimmen.